



Meisterstück in in Eiche und HPL

Filigran gegliedert

Ein Weinregal in Form eines kleinen Sideboards entwarf und fertigte Florian Kustura als Meisterstück. Das luftig gestaltete, 1300 x 870 x 400 mm (B x H x T) große Möbel in Eiche ist in Stollenbauweise konstruiert. Die im Querschnitt 40 x 40 mm dicken Stollen sind an den Ecken durch doppelte Schlitz-und-Zapfen-Verbindungen gefügt, die unteren Querstollen mit den Beinen mittels durchgestemmter Zapfen verbunden und die Stege unter dem Korpus gedübelt. Ein etwas aus der Mitte gesetzter Korpus wird durch HPL-beschichtete (Fenix Grigio Londra) Füllungen zwischen den Stollen gebildet. Die an gekröpften Zapfenbändern angeschlagene, grifflose Tür wird über einen Tip-on-Beschlag (Häfele) geöffnet, für die Zuhaltung sorgen verdeckt eingebaute Magnete. Im Inneren des Korpus bieten zwei höhenverstellbare, mit HPL belegte Fachböden Platz für Gläser. Die obere Fläche des Weinregals besteht aus Kunststein (Silestone Amazon Volcano texture), wobei die 20 mm starke, gefaste und leicht überstehende Platte von den Stollen eingefasst ist.

Unter der Platte sind zwei mit Fingerzinken verbundene Schubkästen angebracht. Die Führung erfolgt über eine spezielle Nutleistenführung: Eine beidseitig gefälzte Platte greift mit ihren Anleimern aus Ahorn in die innenliegenden Nuten der Schubkastenseiten und ermöglicht so das Herausziehen der Schubkästen. Der linke Schubkasten wird durch ein Magnetschloss verschlossen und beide durch eine Schubkastenauszugsicherung gesichert (beides Fa. Eberhard). Eine besondere Lösung hat sich der Meisterschüler

für die Lagerung der Weinflaschen ausgedacht: V-förmig verleimte, nach vorne dünn auslaufende Wannen aus massiver Eiche sind in die starke mit HPL belegte Rückwand um 25 mm eingenetet und nehmen links und rechts des Korpus insgesamt 16 Weinflaschen auf. Die Holzoberflächen sind geölt. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule Schreiner München. Fotos: Wolfgang Pulfer, München

